

Rascher Glasfaserausbau in Luzern gesichert

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Luzern kann rasch und ohne Verzögerungen vorangetrieben werden. Die beiden Kooperationspartner ewl und Swisscom haben in intensiven Gesprächen den Kooperationsvertrag in wesentlichen Punkten angepasst. Diese Anpassung war nach dem negativen Entscheid der Wettbewerbskommission (Weko) notwendig.

Um das Luzerner Glasfasernetz rasch voranzutreiben zu können, sind sich beide Partner in den vergangenen Wochen entgegen gekommen und konnten so substantielle Vertragsänderungen vornehmen. Sowohl der Investitionsschutz als auch die Layer1-Exklusivität wurden vollständig gestrichen. Zudem bieten neu beide Partner die sogenannte passive, unbeleuchtete Glasfaser an und kommen damit einer wesentlichen Forderung des Weko Sekretariates nach. Gleichzeitig wurde der Ausgleichzahlungsmechanismus präzisiert. Dieser greift nun frühestens nach Abschluss der Grunderschliessung, voraussichtlich im Jahr 2015. Swisscom investiert rund CHF 54 Mio. in den Glasfaserausbau in Luzern.

Nach dem Bericht des Sekretariats der Wettbewerbskommission zu den Kooperationsvereinbarungen vom vergangenen September hat Swisscom gemeinsam mit den Partnern die abgeschlossenen Verträge überprüft. Dies wurde notwendig, da wichtige Bestandteile des Kooperationsmodells aufgrund des Schlussberichtes des Sekretariates in Frage gestellt wurden. In Bern und Basel konnte Swisscom bereits ähnliche Vertragsanpassungen erreichen. Die Verhandlungen mit den weiteren Kooperationspartnern sind noch im Gange.

Bern, 22. Dezember 2011